

Erteilung vom 15. Juli 1694 der Besitz an den Reichshofrat Heinrich Johann Grafen von Strattmann gedielt, welcher ihn (samt sechs Revieren, drei Vorwerken oder Meierhöfen und ebensovielen Schafstallungen) am 1. September 1696 dem Fürsten Johann Adam von und zu Liechtenstein um 260.000 fl. rhein. verkaufte.

a) Landwirtschaft 144⁵³ ha (251¹⁶ J.).

Meierhof in Karlsberg 118⁴² ha verpachtet, außer Einteilung 26¹¹ ha parzellenweise verpachtet.

Industrialien: Bräuhaus in Brockersdorf aufgelassen, Wohnung und Kellereien verpachtet.

Patronatskirchen: Hof, Kunzendorf mit Filialkirche Gersdorf, dann die Lokalkirchen Herzogwald, Karlsberg und Rautenberg.

Patronatspfarren: Hof, Kunzendorf, Herzogwald, dann die Lokalien Karlsberg und Rautenberg.

Gutsverwaltung für Karlsberg in Sternberg.

b) Forstwirtschaft 4,396⁴⁴ ha (7,639⁸¹ J.).

Jahreseinschlag in der H-N. 22,430 Fm.

Forstamt in Karlsberg, Post daselbst, Telegraphenstation Raase, Eisenbahnstation Freudenthal.

Forstamtsleiter-Oberförster II. Kl. Josef Beutl in Karlsberg,

Forstamtsadjunkt II. Kl. Ludwig Pawlik in Karlsberg, 1 Waldhäger für Schreibgeschäfte.

Die Kontrolle für die Forstamtsbezirke Karlsberg und Sternberg besorgt:

Kontrollierender Förster II. Klasse Alois Schön in Dittersdorf.